

# ANTRAG

Antragsteller\*in: *Remco Spauwen, Alisa Gradiscevic, Lorenz Unger*

Tagesordnungspunkt: *16.3. Weitere Anträge*

Status: *Modifiziert*

## **A5NEU2: Gutenachtgeschichte – Schlafen im Geschichtsunterricht!**

### **Antragstext**

1 Jeder kennt ihn und hat ihn mindestens schon einmal in der Schullaufbahn erlebt:  
2 den trockenen, monotonen, einseitigen und ultra-langweiligen  
3 Geschichteunterricht, in dem die halbe Klasse schläft und die andere Hälfte nur  
4 mit einem Ohr zuhört. Es wird nur aus Lehrbüchern vorgelesen und jeder zweite  
5 Satz ist unverständlich. Es werden keine aktuellen Themen behandelt, das  
6 Weltgeschehen ignoriert und vom eigentlichen Unterricht bleibt am Ende sowieso  
7 nichts hängen.

8 Geschichte sollte kein totgeschriebenes Buch sein, Geschichte ist lebendig,  
9 durch Geschichte kann man die Vergangenheit reflektieren, die Zukunft besser  
10 gestalten und die Welt verstehen. Genau diese Motivation sollte im  
11 Geschichteunterricht vermittelt werden, Schüler:innen sollten Spaß daran haben,  
12 Geschichte zu lernen. Deshalb fordern wir JUNOS Schüler:innen, dass:

- 13 • im Geschichtsunterricht über aktuelle Beispiele zu historischen  
14 Gegebenheiten diskutiert wird. Dies soll ein tatsächliches Verständnis und  
15 politisches/geschichtliches Interesse fördern.

16 Ein abwechslungsreicher Unterricht sollte das Ziel jedes Faches sein, aber ist  
17 vor allem im Geschichteunterricht besonders wichtig. Dies ist erreichbar mit  
18 z.B. Dokumentationen, Power-Point Präsentationen, Referaten, Arbeitsaufträgen  
19 und interaktiven Diskussionen zum aktuellen geschichtlichen/politischen  
20 Weltgeschehen.

- 21 • Daher fordern wir diversere Aufgabenstellungen und eine facettenreichere  
22 Vermittlung der Inhalte des Lehrplans.

23 Wie könnte Geschichteunterricht mehr Spaß machen? Um Geschichte live zu erleben,  
24 fordern wir in allen Bundesländern, aber vor allem in Wien wo es zahlreiche  
25 Möglichkeiten gibt, mehr geschichtliche und politische Lehrausgänge!  
26 Attraktionen wie eine Parlamentsführung oder ein Ausflug zum Stephansdom, können  
27 eine echte Verbindung zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft herstellen.  
28 Desweiteren kann aktuelles, regionales, politisches Geschehen für Schüler:innen  
29 durch simple Podiumsdiskussionen verständlicher gemacht und interaktiver  
30 vermittelt werden.

- 31 • Wir fordern mehr Lehrausgänge im Rahmen des Geschichteunterrichts, um  
32 Schüler:innen den Lehrstoff mit echten und lebensnahen Beispielen besser  
33 zu vermitteln.
- 34 • Wir fordern das für Oberstufenschüler:innen verpflichtend  
35 Podiumsdiskussionen mit verschiedenen demokratiepolitisch relevanten  
36 Teilnehmer:innen veranstaltet werden, um ihnen die Wichtigkeit von  
37 Demokratie und Politik nachvollziehbarer und begreiflicher zu machen.

38 Gerade im Geschichteunterricht bietet sich auch generell die Einbindung externer  
39 Exper:innen gut an. Diese stellen nicht nur themenspezifisches Fachwissen  
40 bereit, sondern sorgen auch für dringend notwendige Abwechslung, die zu erhöhter  
41 Aufmerksamkeit und Interesse von Schüler:innen führt.

- 42 • Daher fordern wir, dass in Unterrichtseinheiten, in denen es thematisch  
43 gut passt, Experten zu den jeweiligen Bereichen eingeladen werden, um den  
44 Schüler:innen passende Abwechslung zu bieten.

45 In einem zeitgerechten Schulsystem sollte es einen zeitgerechten  
46 Geschichteunterricht geben und genau diesen können wir weitestgehend mit den  
47 oben angeführten Forderungen erreichen. Diese sind mit etwas Mühe gut umsetzbar!  
48 Lassen wir das Fach Geschichte nicht sterben sondern mit zeitgenössischen Ideen  
49 aufblühen!